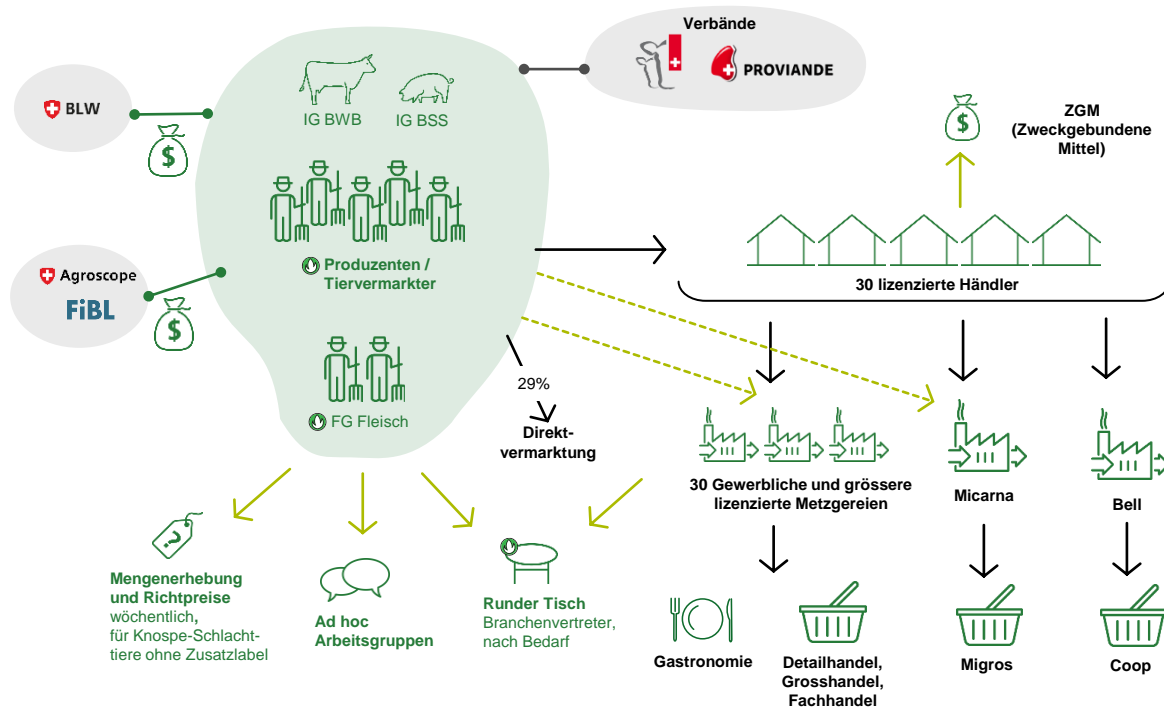


MARKTSPIEGEL BIO-FLEISCH 2022

Luca Müller und Katia Schweizer

Bio-Markt Fleisch



Markttransparenz

- Tagungen, Artikel, bioaktuell.ch
- Wöchentliche Richtpreise
- Wöchentliche Mengenerhebung Bio-Schlacht-tiere
- Zusammenarbeit mit IGs
- Labelohrmarken
- Tierverkehrsvignetten
- Labelbase: Ausbau in Planung

Mengensteuerung

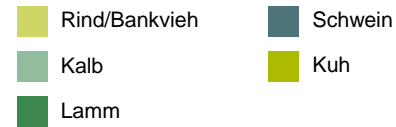
- Einzelimport-bewilligungen (EIB) für Landtier-erzeugnisse durch Bio Suisse

Absatzförderung

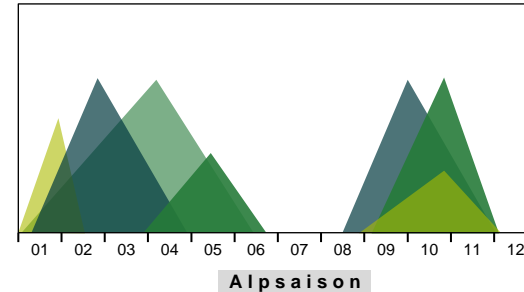
- In-Store-Degus
- POS Massnahmen
- PR/Events
- Online-Shops
- z.T. finanziert durch zweckgebundene Mittel

Produktionsförderung

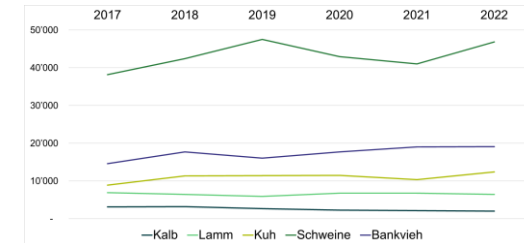
- Ausschreibung zweckgebundene Mittel für Projekte (gemäss Reglement)
- Audits Schlachtbetriebe
- Entwicklungen zugunsten Tierwohl anregen



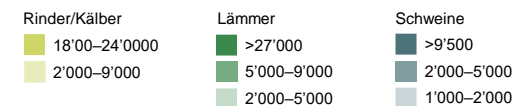
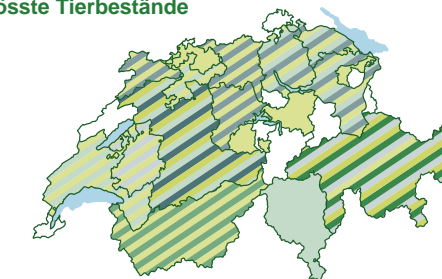
Saisonale Mengenschwankungen



Entwicklung Bio-Schlachtmengen (t)



Grösste Tierbestände



Rund 5'500 Betriebe produzieren Bio-Fleisch



Direktvermarktung	2'500 Betriebe
davon mit Fleisch	1'500 Betriebe
Milchbetriebe	3'500 Betriebe
Natura-Beef Betriebe	1'240 Betriebe
Rest: Bio Weidebeef Betriebe, Schweinebetriebe, Lammbetriebe	

- Ca. 29% des Umsatzes erfolgt über Direktvermarktung
- IG BSS: >100 Bio Suisse Betriebe
- IG BWB: >600 Bio Suisse Betriebe

Die wichtigsten Label im Bio-Fleischmarkt

Labelvergleiche

- bioaktuell.ch: Markt
- essenmitherz.ch
- labelinfo.ch: Fleisch



Wichtige Kennzahlen Detailhandel 2022

Quelle: Nielsen



Bio-Umsatz Detailhandel

CHF 273 Mio Fr. ↘



Frischfleisch

CHF 115.9 Mio Fr. ↗



Wurst & Charcuterie

CHF 73.7 Mio Fr. ↘



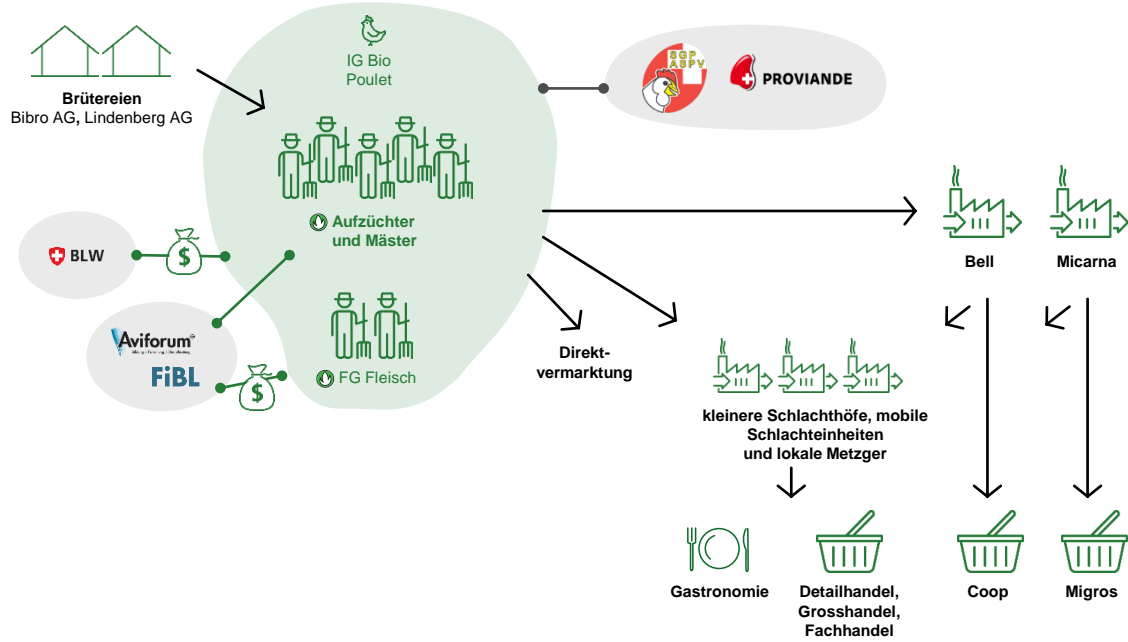
Bio Werteanteil Warenkorb

Detailhandel: 6.5 % ↘

Frischfleisch: 6.1% ↗

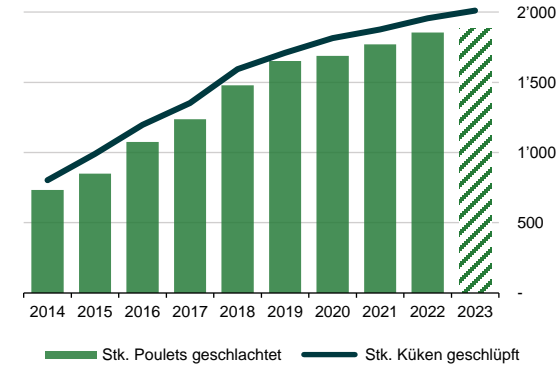
Wurst & Charcuterie: 4.3% ↗

Markt Bio-Poulet



Mengenentwicklung Bio Poulet (in Tsd.)

Quelle: Bio Suisse, Aviforum



Rund 2% aller Knospe-Betriebe produzieren Poulet (2022)

Quelle: BFS

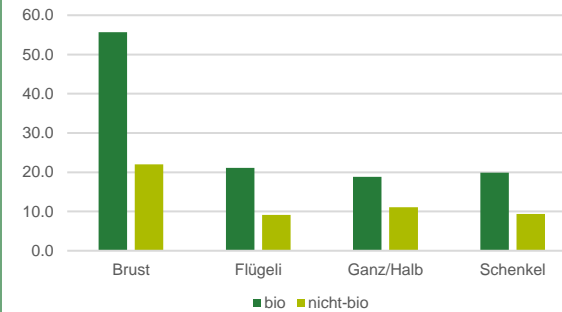
	148	Betriebe
	364'100	Bio Mastplätze

Marktkräfte

- Nachfrage nach Pouletbrust höher als nach Schenkeln und Flügeln → hemmt Wachstum
- Grosser Preis-Gap zw. Bio und konventionell; zudem hoher Importanteil bei konventionellen Teilstücken, insbesondere Brust
- Die beiden Integratoren Bell und Micarna schlachten über 90% der Bio Poulets

Preisvergleich Poulet-Frischfleisch im Detailhandel (in CHF/kg), Jahr 2022

Quelle: BLW Marktanalyse



Garantierter Weideauslauf für Bio Poulets

Geflügelprodukte mit der Knospe stammen immer von Poulets mit Weideauslauf.

Die Anforderungen gehen über die RAUS-Bestimmungen hinaus. Die Mastdauer beträgt mind. 63 Tage und es dürfen pro Herde max. 500 Tiere gehalten werden.

Es sind nur bestimmte extensive und mittelintensive Rassen für die Mast zugelassen.

Wichtige Kennzahlen 2022

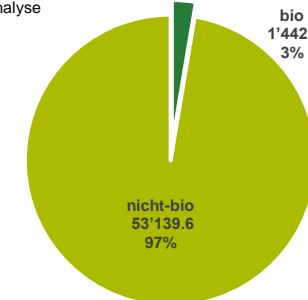
Quelle: Nielsen, Schlachtzahlen-Erhebung Bio Suisse, BLW Marktanalyse

Bio Produktion
1,77 Mio. Poulets geschlachtet ↗
Grössenteils Vertragsproduktion

Bio Absatz Poulet frisch Detailhandel
2,7%: 1'442 Tonnen, - 7.1% ggü VJ

Absatzmengen Poulet in Tonnen und Prozent im Schweizer Detailhandel im Jahr 2022

Quelle: BLW Marktanalyse



Markttransparenz

- Tagungen und Artikel sowie bioaktuell.ch

Mengensteuerung

- Vertikale Integration, «Lohnproduktion» mit Abnahmevereinbarungen
- Einzelimportbewilligungen (EIB) für Landtierzeugnisse durch Bio Suisse

Absatzförderung

- Aktivitäten mit Detailhandel

Produktionsförderung

- Forschungsprojekte



Überblick Schweizer Fleischproduktion 2022

2022 wurden in der Schweiz **weniger** Fleisch **verbraucht** (- 3'900 Tonnen) und der **Pro-Kopf-Verbrauch** nahm insgesamt um - **0.86 % ab**:

2022 wurde pro **Kopf** rund **50.76 kg** Fleisch konsumiert

- Am **meisten** wurde **Schweinefleisch** konsumiert (**20.7 kg**, - 2.5 %), primär in Form von **Wurst/Charcuterie**.
- Es folgt **Geflügelfleisch**, das einen leichten **Anstieg** verzeichnet (15.0 kg, +1.35%). Geflügelfleisch wird primär als **Frischfleisch** konsumiert.
- Alle anderen Kategorien verzeichnen einen Rückgang, ebenso wurde deutlich weniger Rindfleisch (**11.0 kg**, - **5.0 %**), Kalbfleisch (**2.17 kg**, - **3.13%**) und Schaf-/Lammfleisch (**1.0 kg**, - **7.41%**) konsumiert

Überblick Schweizer Fleischproduktion 2022

Frischfleisch-Absatz im Detailhandel 2022

Der Fleisch-Absatz im **Detailhandel sank** im Vergleich zum Vorjahr um **10.4 %** und liegt nur noch um 1.6 % **höher** als im **2019**. Dies zeigt, dass sich die **Konsumgewohnheiten** nach der Pandemie langsam wieder normalisiert haben.

Aussenhandel

Gesamthaft wurden 2022 weniger Fleisch importiert und mehr exportiert verglichen mit dem Vorjahr

- **Inlandproduktion** stieg um **0.6%**
- **Importe** sank um **4.1%** → *Bio Fleisch wird kaum und Knospe Fleisch wird nicht importiert (!)*
- **Inlandanteil** steigt auf **82.2 %**
- **Exporte** stieg um 15.3%

Bio-Fleisch im Detailhandel

Anteile der Bio-Verkäufe am Food-Markt

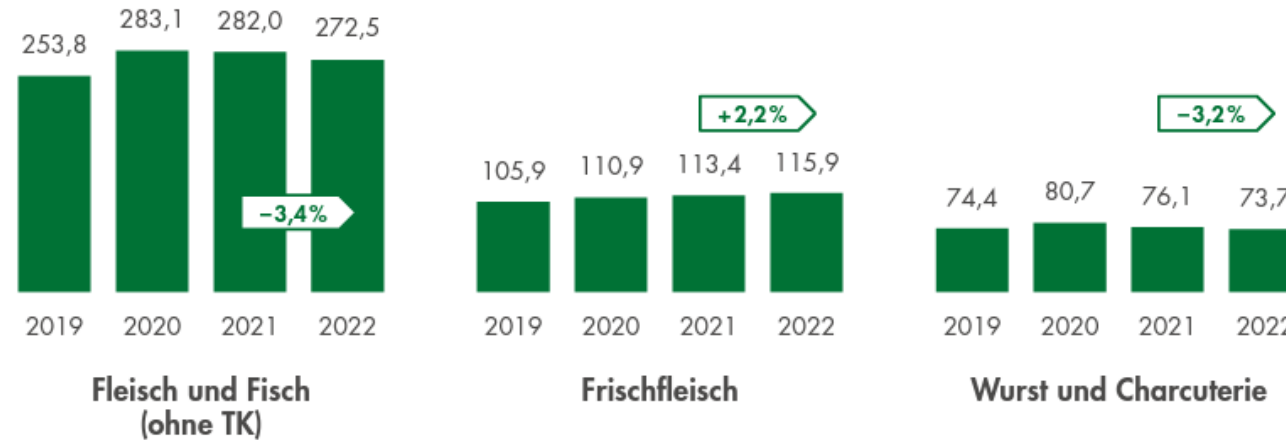
Werte und Marktanteile der Bio-Verkäufe am Food-Markt.

Total Schweiz	In Mio. CHF	Anteil Bio in %	Wachstum vs. VJ, in %
Gesamtwarenkorb	2'740,3	11,2%	-1,8%
Frischprodukte	1'647,1	14,1%	-2,4%
Verpackte Konsumgüter	1'093,2	8,6%	-0,9%
Eier	102,4	29,6%	-1,9%
Frischbrot	232,7	26,3%	+3,0%
Gemüse/Salate/Kartoffeln	350,0	24,7%	-6,8%
Früchte	286,5	20,1%	-3,1%
Frühstück, Beilagen, Tierbedarf	342,2	17,4%	-3,5%
Convenience, frisch	252,7	12,9%	+6,7%
Milchprodukte/Käse	403,0	11,7%	-0,3%
Convenience, haltbar	152,5	10,5%	-2,6%
Fleisch, Fisch (ohne TK)	272,5	6,5%	-3,4%
Übrige Brote und Backwaren	66,0	5,7%	-0,7%
Tiefkühl-Kategorien	50,6	5,5%	-11,2%
Getränke Total	158,8	4,7%	-2,0%
Süßwaren und salzige Snacks	70,4	3,8%	+0,8%

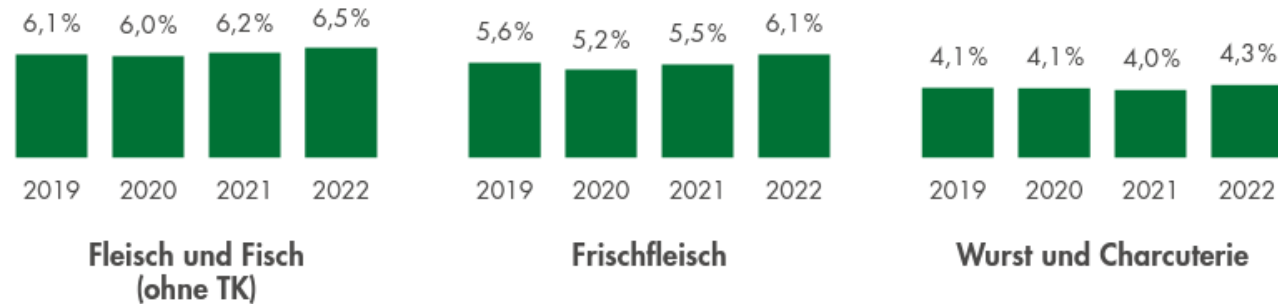
- Marktanteil von Bio-Fleisch/Fisch liegt bei **6.5%**
- Trotz **tieferem Marktanteil** zählt Bio-Fleisch/Fisch zu den **umsatzstarken Bio-Produktgruppen** im Detailhandel mit einem Umsatz von rund **272.5 Mio. CHF**

Entwicklung Bio-Markt: Umsatz und Anteile 2019 - 2022

Bio-Verkäufe: Umsätze in Millionen Schweizer Franken.






Bio-Wertanteile in Prozent am Gesamtumsatz der Warengruppe.

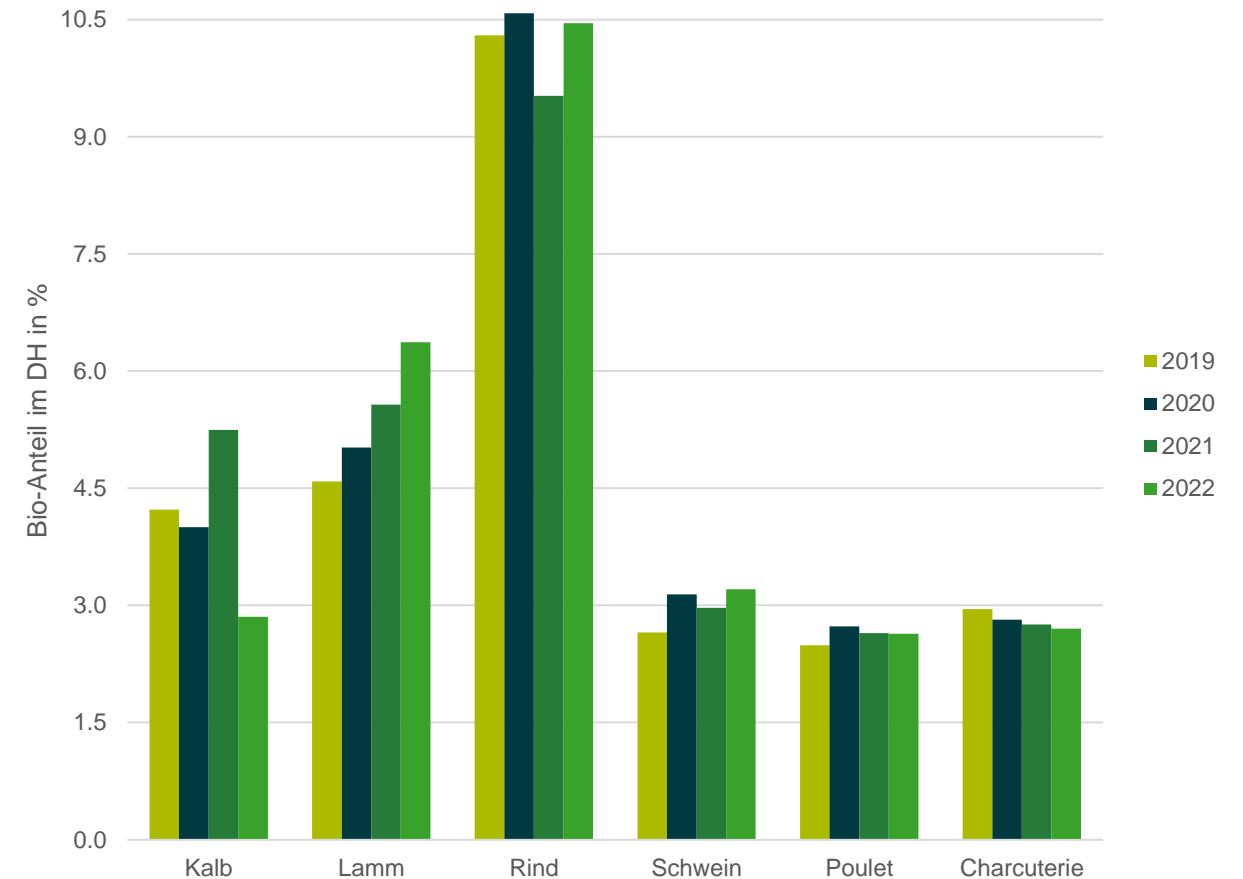


Entwicklung Bio-Fleisch im Detailhandel (DH)

Entwicklung Bio-Anteile im DH (Trend)

- Kalb, Charcuterie 
 - Poulet 
 - Lamm, Rind, Schwein 
- Der Absatz von Bio Rindfleisch ist immer noch deutlich höher als beim restlichen Sortiment

Anteil Bio-Absatzmenge an Gesamtmenge

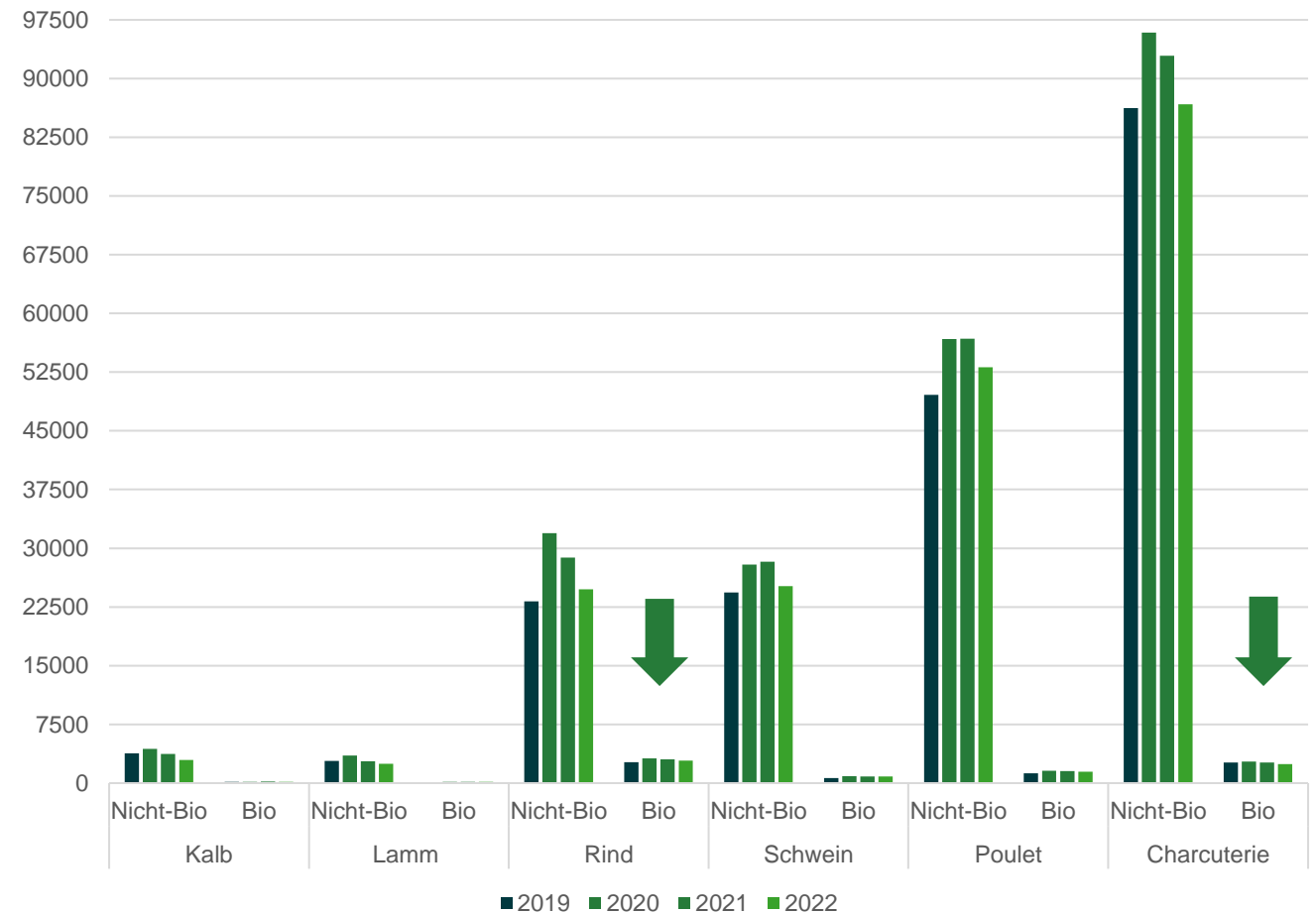


Quelle: Nielsen Schweiz, BLW Retail-/Konsumentenpanel

Bio-Fleischabsatzmenge im Detailhandel

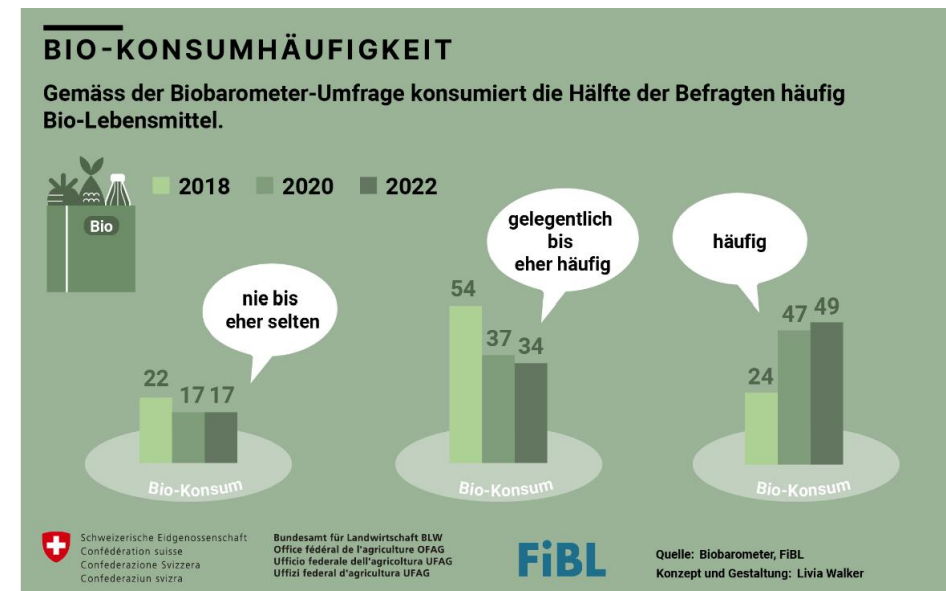
- Die höchste Absatzmenge generieren im Bio-Bereich Rindfleisch sowie Wurst und Charcuterie
- Entwicklung zeigt, dass Bio-Fleisch weiterhin eine Nische bleibt. Es konnten teilweise Marktanteile gewonnen werden.
- Die Absatzmengen der meisten Kategorien (Bio & Nicht Bio) liegen unterhalb des letzten Jahres.
- Aufgrund der herrschenden Teuerung im 2022 konnte diese Absatzmenge nicht gehalten werden

Fleischabsatz im Detailhandel (in Tonnen)



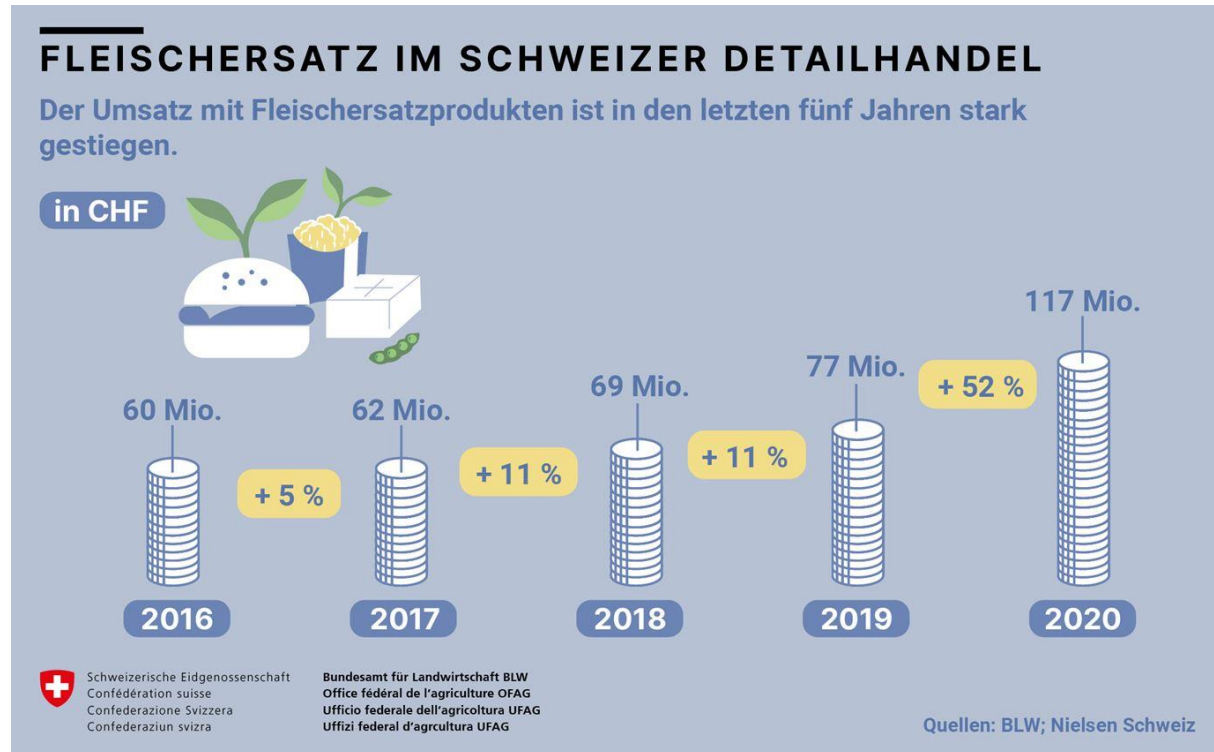
Quelle: Nielsen Schweiz, BLW Retail-/Konsumentenpanel

Bio-Konsum im Detailhandel: Kaufmotive & Barrieren



- Generell ist die **Nachfrage** nach Bio-Produkten immer noch höher als vor der Pandemie
- Die Konsumhäufigkeit hat verglichen mit vor der Pandemie klar zugenommen

Umsatz mit Fleischersatzprodukten



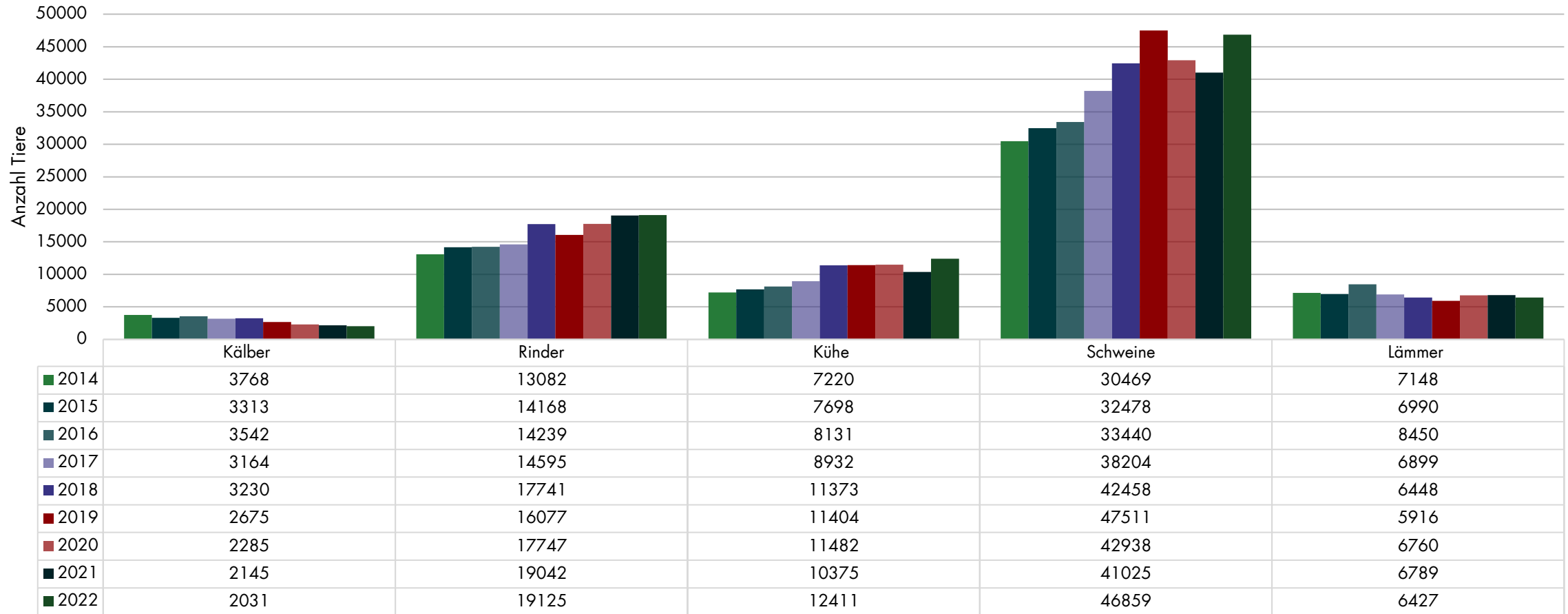
- In den letzten 5 Jahren lässt sich ein starker Anstieg des Umsatzes mit Fleischersatzprodukten feststellen

Entwicklung Bio-Vieh nach Kategorien

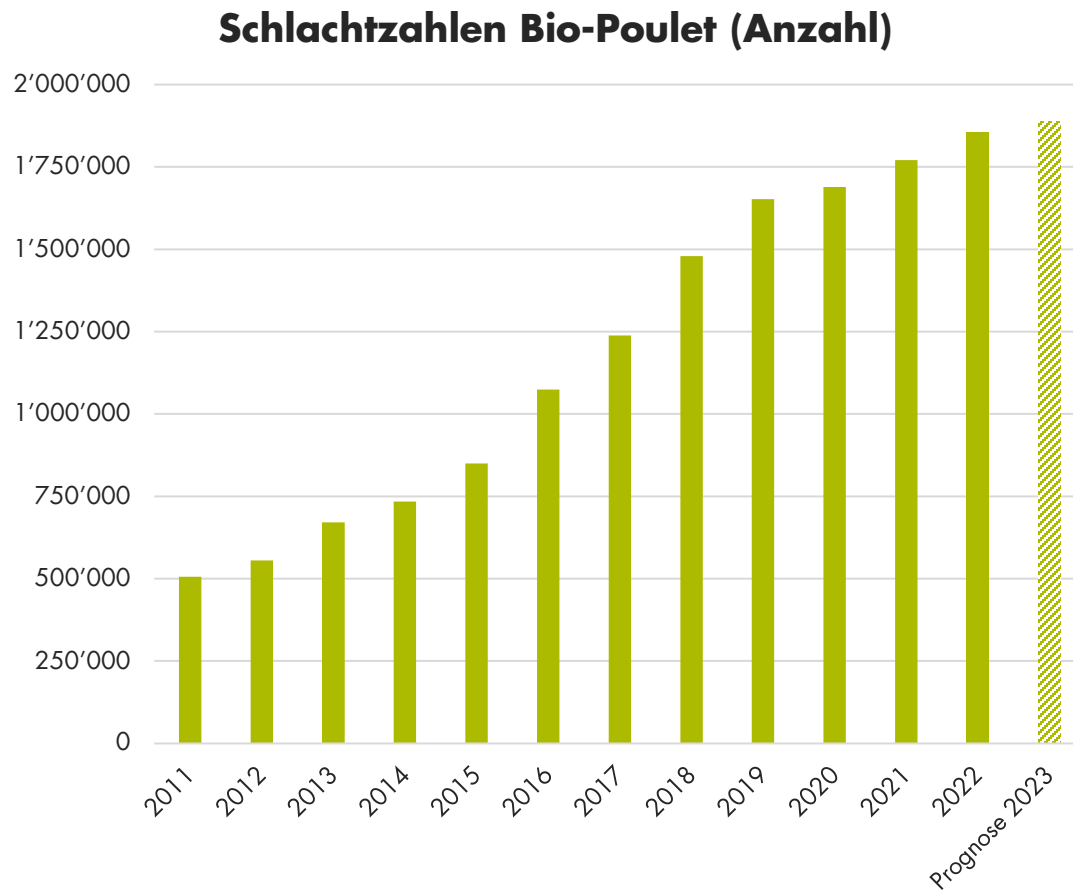
Entwicklung Schlachtzahlen Bio-Vieh

Schlachtzahlen Bio-Tiere 2014 bis 2022

Quelle: Bio Suisse



Entwicklung Bio-Poulet



- Der Bio-Poulet ist ein wachsender Nischenmarkt mit einem kontinuierlichen Wachstum.
- **Produktion:** Bio-Poulet wird grösstenteils in Vertragsproduktion von Bell und Micarna produziert. Die Produktion wird kontinuierlich ausgebaut. Bell sucht neue Produzent:innen.
- **Absatz:** 2022 lag der Absatz über 2019, aber unter den Corona-bedingten Rekordjahren 2020 und 2021.
- **Vogelgrippe:** Behördlich verordnete Schutzmassnahmen mit Weideverbot von 28.11.22 bis 30.04.23. Entwicklungen werden wachsam beobachtet.
- **Richtlinien:** Überarbeitung von Kapitel 5.5 Geflügel im Jahr 2022 → Einsprachen → keine Inkraftsetzung per 1.1.23 → Einigungsgespräche und geänderte Richtlinien für Inkraftsetzung per 1.1.24

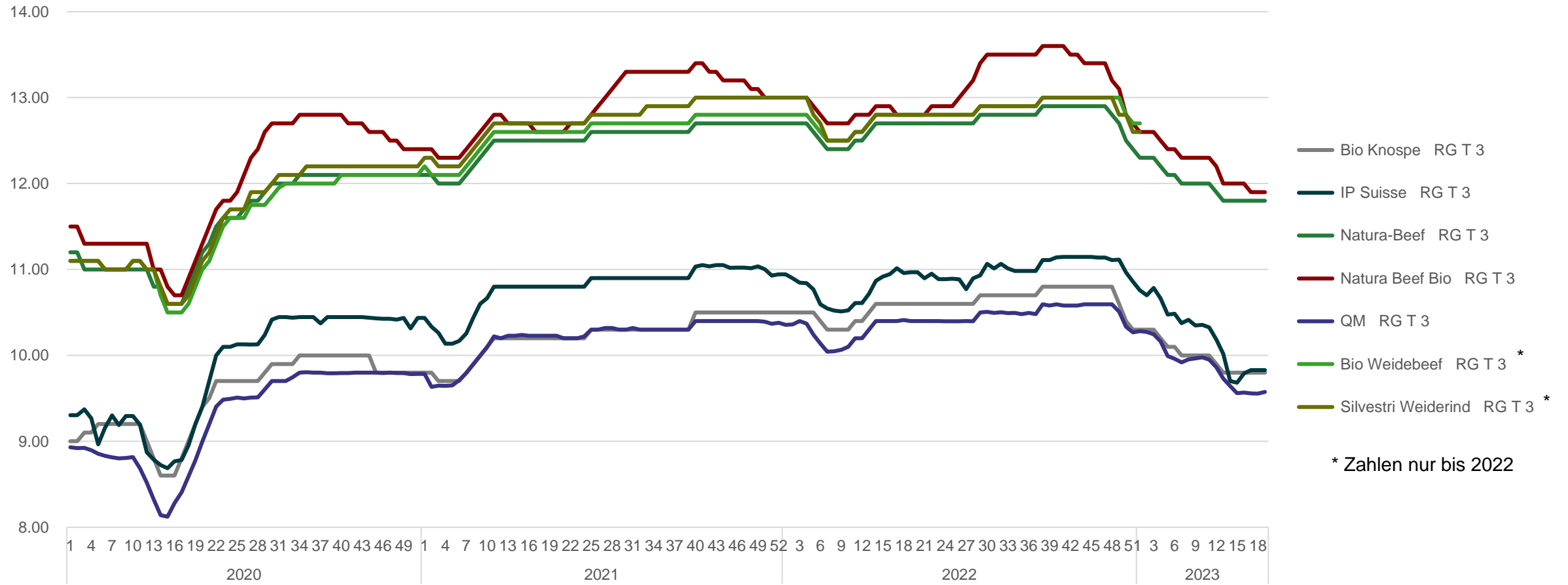
Entwicklung Bio-Rindvieh

- 2022 wurden über 19'100 Bio-Rinder geschlachtet. Damit hält sich die Menge auf gleichem Niveau wie im Vorjahr
- Der Markt ist von Labels geprägt und somit sind die Vermarktungsmöglichkeiten divers:
 - Die meisten Rinder werden unter den Labels «Natura-Beef Bio» bei Coop oder als «Bio Weide-Beef» bei der Migros vermarktet



Entwicklung Bio-Rindviehpreis

Entwicklung Produzentenpreise 2020 – Q1 2023



* Zahlen nur bis 2022

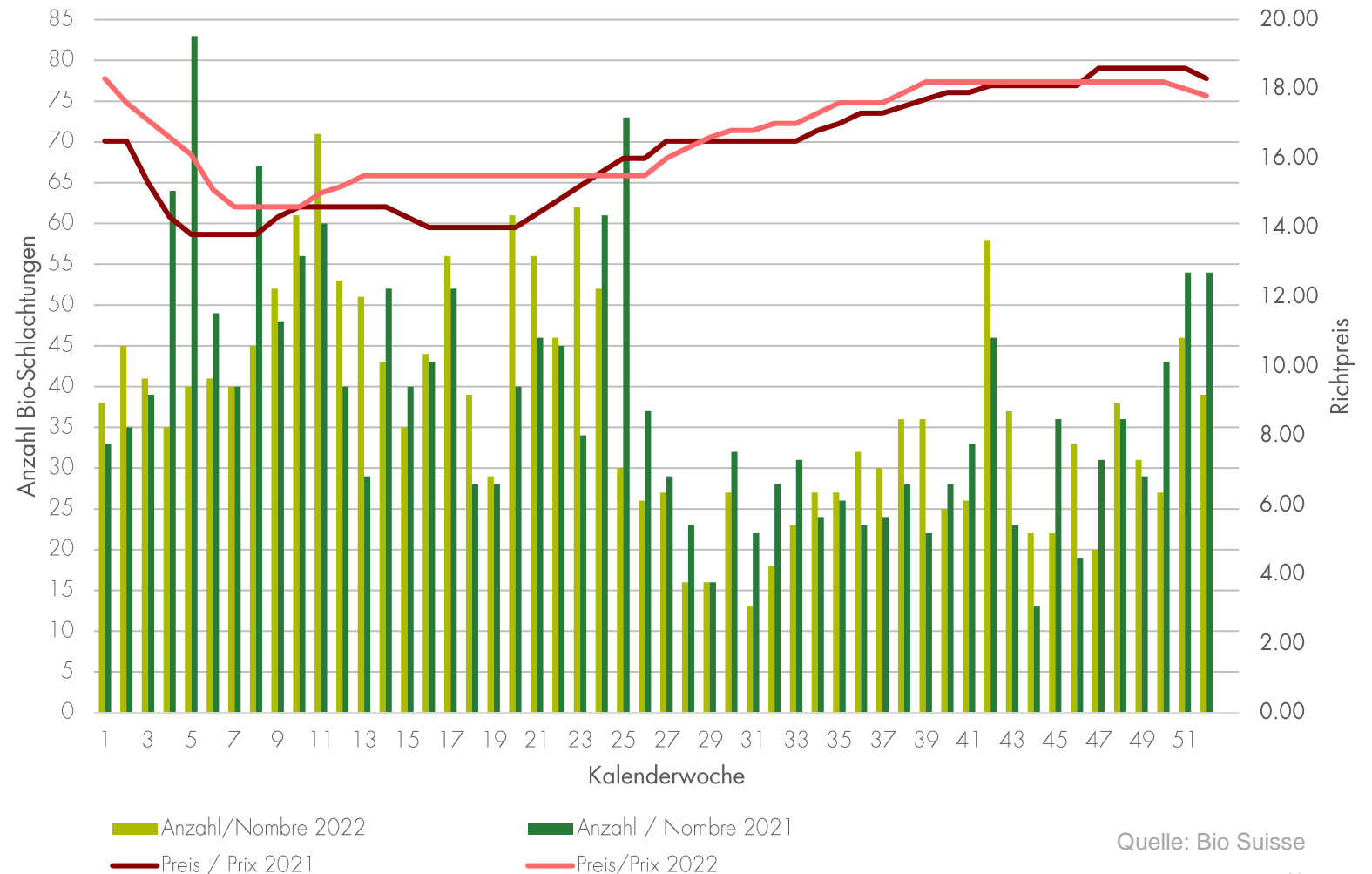
Entwicklung Bio-Rindviehpreis

- Bis 2022 sind die Preise generell für Bankvieh seit 2020 gestiegen. Für das 1. Quartal im 2023 ist der Preis jedoch sinkend
- Gegen Ende 2022 stieg der Druck auf dem Rindviehmarkt aufgrund der Teuerung und des trockenen Sommers 2022
- Die bevorstehende Alpung erhöht den Druck weiter und verursacht weiter sinkende Preise in Q1 2023
- Preis-Zuschläge für Knospe-Rinder (T3) ohne Zusatzlabel sind bescheiden und liegen seit Beginn 2021 auf QM- Niveau

Entwicklung Bio-Kälber

- Bio-Kälbermarkt ist von starken saisonalen Schwankungen geprägt, was die Vermarktung schwierig macht
- Markt ist weiterhin rückläufig, dies widerspiegelt sich auch in den Schlachtzahlen, 2022 leicht weniger Bio-Kälber geschlachtet

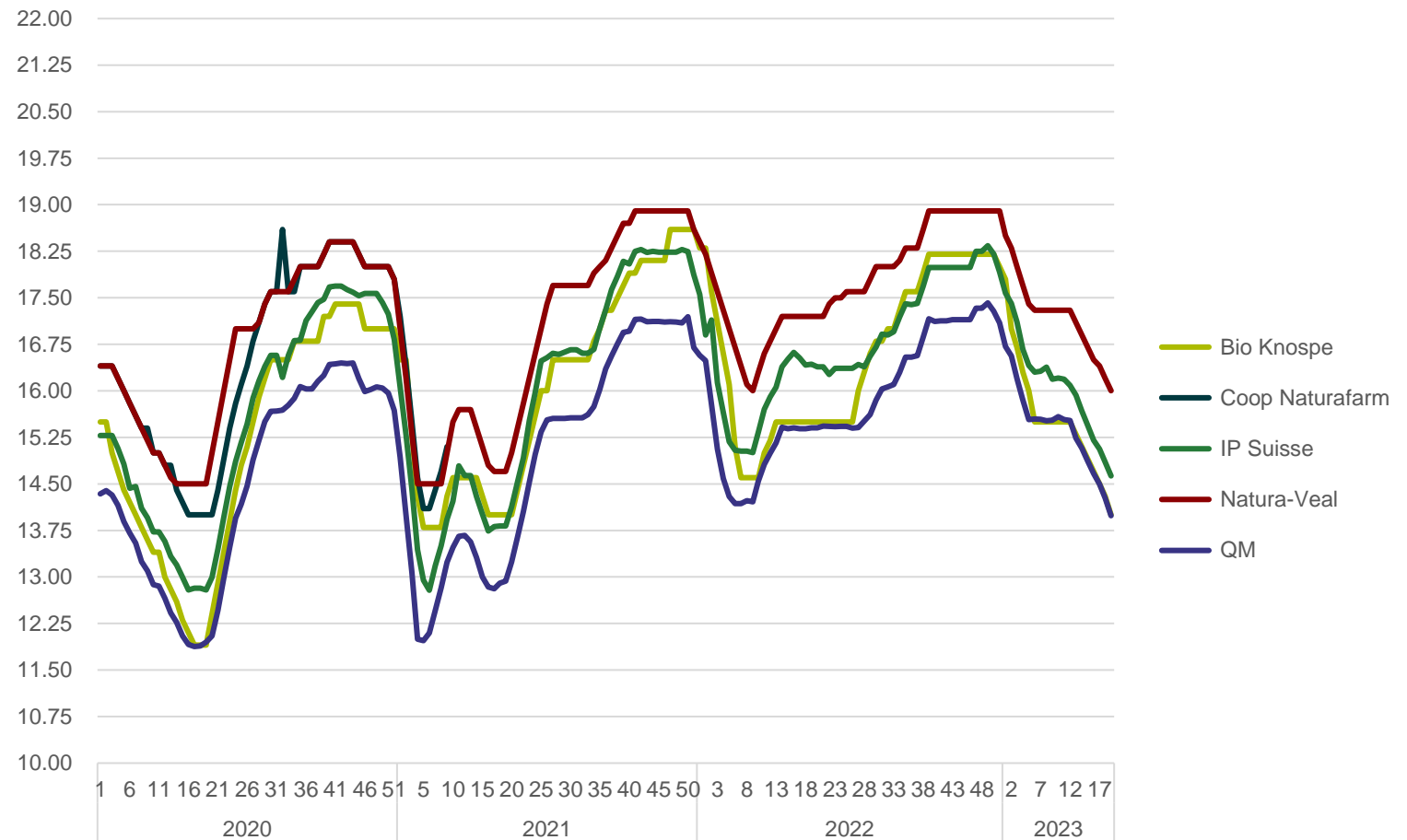
Bio-Kälber Schlachtzahlen und Richtpreise je Kalenderwoche



Entwicklung Bio-Kälberpreis

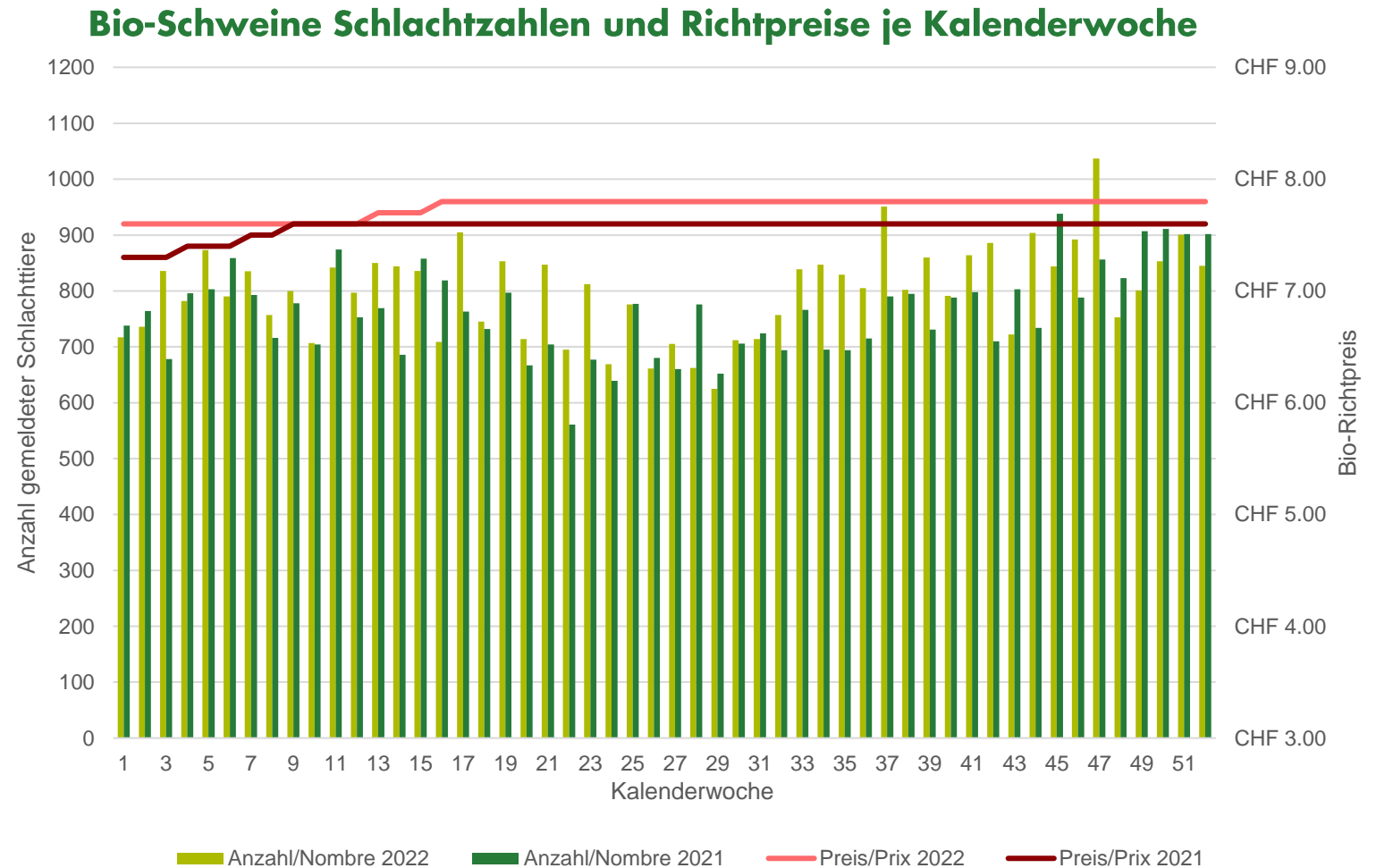
- Der Produzentenpreis für Bio-Kälber (T3) lag 2022 durchschnittlich bei CHF 16.61 und somit rund 0.50 Franken höher als 2021
- Der Bio-Kälberpreis lag 2022 oberhalb vom QM-Preis aber deutlich unterhalb von anderen Labelpreisen
- Der Kälberpreis schwankt aufgrund saisonaler Verfügbarkeit und Nachfrage

Entwicklung Produzentenpreise 2020 - Q1 2023



Entwicklung Bio-Schweine

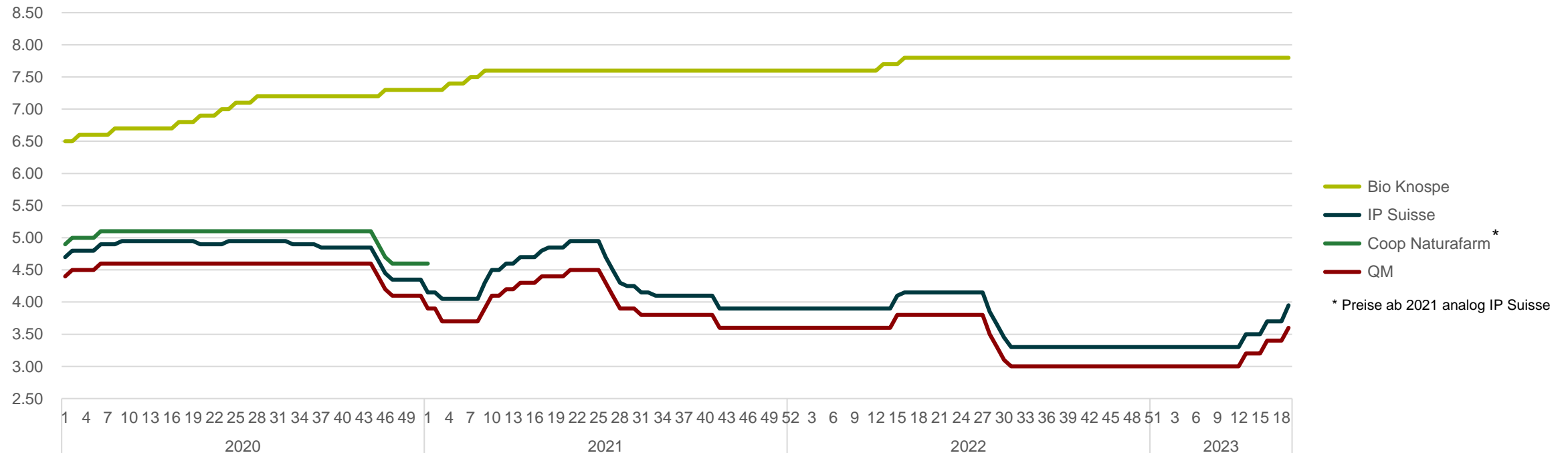
- Es wurden rund 4.5 % mehr Bio Schweine im 2022 geschlachtet gegenüber dem Vorjahr
- Die vom Bund verordnete 100% Bio Schweinefütterung hat die Branche im 2022 stark beschäftigt und wird dies auch im 2023



Entwicklung Bio-Schweinepreis

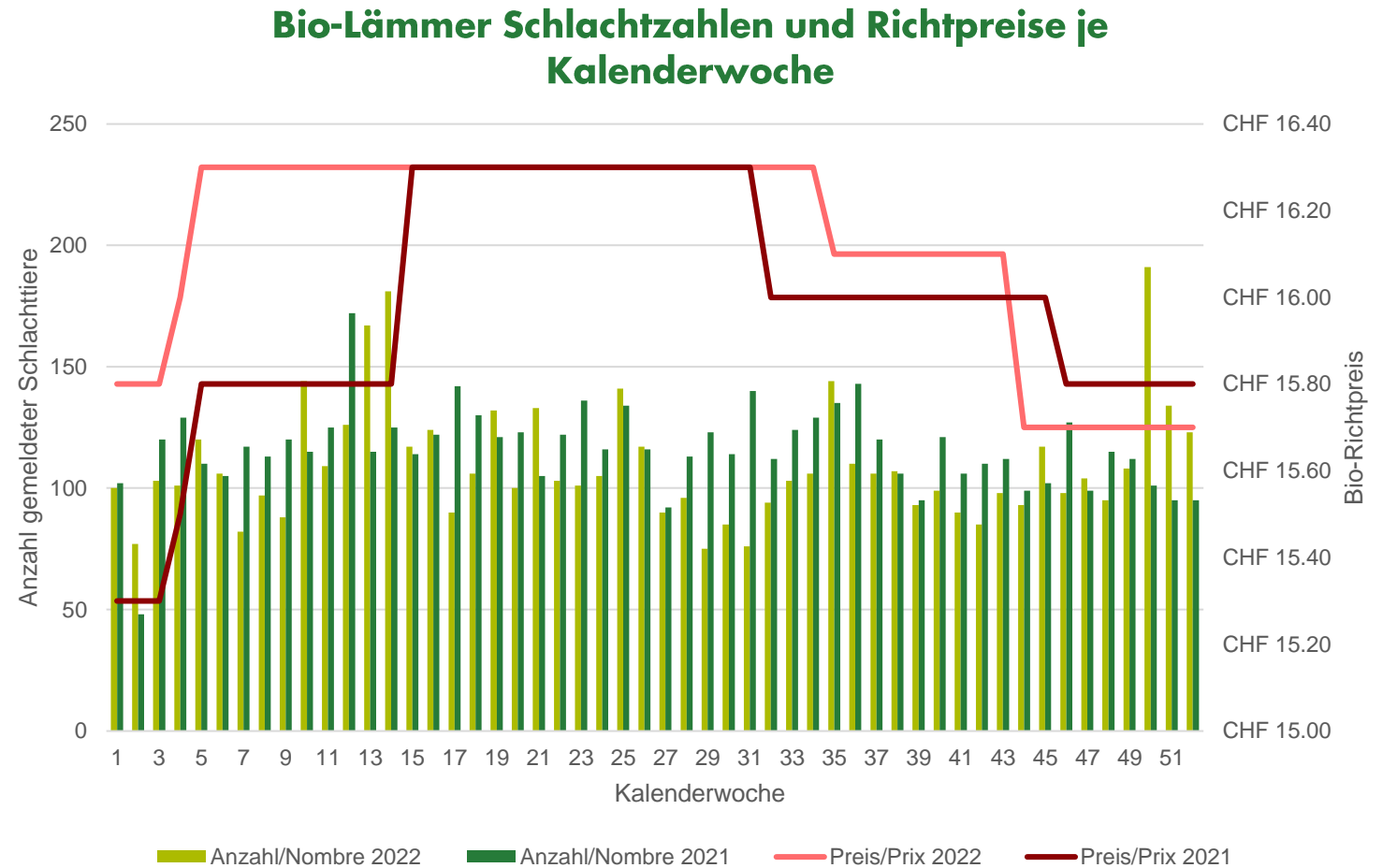
- Der Preisvergleich zeigt, dass der Bio-Schweinepreise sich unabhängig vom übrigen Schweinemarkt bewegt
- Der Produzentenpreis stieg seit dem 1. Q 2020 kontinuierlich an und lag 2022 durchschnittlich bei 7.75 Franken

Bio-Schweine Produzentenpreise 2020 - Q1 2023



Entwicklung Bio-Lämmermarkt

- Das Lamm-Angebot schwankt saisonal, besonders im Sommer sind Bio-Lämmer gesucht
- Der Preis hielt sich über das ganze Jahr gesehen auf gleichem Niveau wie im Vorjahr
- Die Anzahl Schlachtungen sind im 2022 um 6% zurückgegangen verglichen mit dem Vorjahr
- Nach wie vor wird ein grosser Teil der Bio-Lämmer im konventionellen Kanal verkauft



Entwicklung Bio-Lämmerspreis

- 2022 lag der Bio-Lämmerspreis durchschnittlich auf 16.2 Franken und somit 20 Rappen höher als im Vorjahr. Der Preis liegt somit auf einem Höchstniveau.
- Der Bio-Lämmerspreis ist vergleichsweise hoch und bewegt sich ähnlich wie der übrige Markt.

Entwicklung Produzentenpreise 2020 - Q1 2023



Aktuelle Marktlage & Vermarktungsmöglichkeiten

Marktlage für Bio-Tierhalter

Produktegruppe	Anmerkungen
● Rind	Gesucht: Bio Natura Beef und Bio-Weidebeef für das 3. Quartal
● Kalb	Gesucht 1. Halbjahr: Remonten Gesucht 2. Halbjahr: Bio-Kälber Markt ist generell rückläufig, Ziel: Glättung der Saisonalität
● Lamm	Angebot schwankt mehr als die Nachfrage, im Sommer ist Nachfrage nicht gedeckt. Neue Vermarktungskanäle werden gesucht
● Schweine	Der Markt ist stabil, Nachfrage und Angebot decken sich. Der Richtpreis liegt auf hohem Niveau
● Poulet	Wachsender Nischenmarkt mit Vertragsproduktion, Einstiegsmöglichkeiten bei Bell
● Fisch	Nachfrage steigend, Angebot aufgrund klimatischer Herausforderungen sinkend

● Hohe Nachfrage ● Bedingte Nachfrage ● Tiefe Nachfrage

Produkt	Chancen (1-6)*	Empfehlung PM	Bemerkung
Allgemein wird ein Einstieg nur mit einem Abnehmervertrag empfohlen, wenn keine Direktvermarktung			
Silvestri Bio-Weiderind	4	Abnehmer ist Lidl	Nur in Absprache mit Linus Silvestri AG
Aldi Bio-Weiderind	4	Abnehmer ist Aldi, Remonten ab Geburtsbetrieb für Weidemast sind gesucht	Nur in Absprache mit Linus Silvestri AG
<i>Bemerkung: Schlachtreife Bio-Weiderinder aus Umstellbetrieben können als Silvestri Weiderind verkauft werden</i>			
Bio-Weidebeef	3	Im 2022 sehr gesucht, Situation seit 2023 schwierig, für das 3. Quartal gesucht	In Absprache mit IG BWB, Vertrag mit IG BWB und Abnehmer obligatorisch
Bio Natura-Beef	5	Bio Natura Beef für das 3. Quartal gesucht	Nach Anmeldung bei MK Schweiz
Natura-Veal	5	Wird nicht als Bio vermarktet, da saisonal zu wenig Bio-Betriebe. Kein Preiszuschlag, Preis aber interessant	Nach Anmeldung bei MK Schweiz Gewöhnliches Bio-Kalb rückläufig
Mastremonten	4	Umstellbetriebe können Remonten an Knospe-Höfe liefern, Voraussetzung: Das Tier ist mind. 3 Monate auf Knospe-Betrieb	Remonten sind gefragt
Verarbeitungsfleisch	5	Verarbeitungsfleisch stark gesucht	Keine Abnahme von Umstellkühen
Schwein	2	In Absprache mit IG BSS	Abnehmervertrag empfohlen, ausgenommen Direktvermarktung

Absatzmöglichkeiten Bio-Rindfleisch

	gross	Marktvolumen				klein	
	Bio Weide-Beef	Natura Beef-Bio	Natura-Veal	Knospe-Kalbfleisch	Silvestri Bio Weiderind	Aldi Bio Weide Rind	Silvestri Milchkalb
							
Zusätzliche Mitgliedschaft	IG Bio Weide-Beef	Mutterkuh Schweiz	Mutterkuh Schweiz	—	Erweiterte Kontrolle	Erweiterte Kontrolle	Erweiterte Kontrolle
Vermittler	Linus Silvestri AG Fidelio Beef-Pool IPS Kuvag Micarna e-direct	Viegut Vianco	Viegut Vianco	Siehe Liste auf bioaktuell.ch	Linus Silvestri AG	Linus Silvestri AG	Linus Silvestri AG
Vertrieb	Migros	Coop	Coop	Coop Metzgereien	Lidl	Aldi	Spar
Auslobung als Bio (Stand 2021)	Ja	Ja, mit Knospe	Nein	Ja, mit Knospe	Ja	Ja	Nein
Alter Tiere (Mt.)	20–27	10	5.5	6	bis 27	bis 30	6
Zusätzliche Anforderungen zu Bio Suisse	Gemäss Reglement	Mutterkuh-haltung, weitere gemäss Reglement	Mutterkuh-haltung, weitere gemäss Reglement		Gemäss Reglement	Remont ab Geburtsbetrieb, weitere gemäss Reglement	Ab Geburtsbetrieb, weitere gemäss Reglement
Preisspanne 2019–2022 (T3/kg SG in Fr.)	10.70–13.40	10.60–13.30	14.50–18.90	11.90–18.60	10.70–13.00	10.70–13.00	13.90–19.10 (QM + Fr. 2.–)
Bedarf	Nachfrage stabil, regional unversorgt, besonders in der Ostschweiz	Nachfrage stabil, je nach Saison	Steigende Nachfrage	Je nach Saison	Nachfrage konstant, Aufbauphase	Nachfrage konstant, Aufbauphase	Nachfrage konstant, Aufbauphase

Bio-Weiderinder aus Umstellbetrieben können als Silvestri Weiderind vermarktet werden.

Direktvermarktung

Überblick Direktvermarktung

- Es gibt rund 2'500 Direktvermarkter von Bio-Fleisch
- Die Kosten für Ihre Produkte sollten vollständig berechnet werden:

Umsatz bei gewöhnlicher Vermarktung
+ Kosten Verarbeitung (Lohnverarbeitung, Stundenlohn für Ihre Arbeit)
+ Kosten für die Direktvermarktung (Internet, Flyer, Inserate, Marktstand, Transporte, Stundenlohn für Ihre Arbeit, Risiko etc.)
= Preis (Vergleichen Sie mit Laden-Preis oder Direktvermarktungsrichtpreisen)

- Bio Suisse stellt eine Liste mit Preisempfehlungen für den Verkauf ab Hof zur Verfügung

[www.bioaktuell.ch/preisempfehlungen Direktvermarktung](http://www.bioaktuell.ch/preisempfehlungen_Direktvermarktung)

Biomondo.ch der Marktplatz der Schweizer Bio-Landwirtschaft für Produzierende, Konsumierende und Lizenznehmende

Knospehof & Biobörse sind neu Biomondo



Ein Angebot von Bio Suisse

Weitere Marktinformationen

- Aktuelle Marktinformationen und Richtpreise:
<http://www.bioaktuell.ch/markt/biomarkt/markt-biofleisch-allgemein.html>
- Bio in Zahlen – Dossiers Jahresmedienkonferenz:
<https://www.bio-suisse.ch/de/bioinzahlen.php>
- Marktbericht Bio des BLWs:
<https://www.blw.admin.ch/blw/de/home/markt/marktbeobachtung/bio.html>
- Infos zum Fleischkonsum von Proviande:
<https://www.proviande.ch/de/der-fleischmarkt-in-zahlen>

Kontakte

Fachgruppen / Interessensgemeinschaften

- Fachgruppe Fleisch
 - Heinz Herzog (Vorsitz, IG BWB)
 - Ueli Diem (Schweine, Futter)
 - Jürg Mosimann (Poulet)
 - Stefan Schürmann (Rinder, Forschung)
 - Arno Capaul (Rinder)
 - Daniel Ritler (Lämmer, Direktvermarktung, Gastronomie)
- IG Bio Weide Beef: <https://www.igbioweidebeef.ch/index.php/de/>
- IG Bio Schweine Schweiz: <https://www.igbss.ch/>
- IG Bio-Poulet: igbiopoulet@gmail.com



Luca Müller
PM Fleisch

Tel. 061 204 66 62 (direkt)
luca.mueller@bio-suisse.ch



Die Inhalte dieser Präsentation sind Eigentum von Bio Suisse und dürfen nur mit Genehmigung weiterverwendet werden.

Les contenus de cette présentation sont la propriété de Bio Suisse et ne peuvent être réutilisés sans autorisation.

Katia Schweizer
PM Geflügel, Eier, Fisch

Tel. 061 204 66 77 (direkt)
katia.schweizer@bio-suisse.ch

